



Abteilung 27  
Raumordnung

Amt für überörtliche Raumordnung

Ripartizione 27  
Urbanistica

Ufficio coordinamento territoriale

# REALNUTZUNGSKARTE

Wald- und weidewirtschaftliche Realnutzungskarte

(Forstgesetz – LG 21.10.96 Nr. 21)

## Ausgabe 2001

MASSTAB 1:10.000

- **Definition der Nutzungsklassen 1. Los**
- **Definition der Nutzungsklassen 2. Los**
- **Umwandlungstabelle für die kartographierten Nutzungsklassen des 1. und 2. Loses**



## Definition der Nutzungsklassen 2. Los (angewandt für 86% des Landesgebietes – 635.000 ha)

KODEX	NUTZUNGSKLASSEN
<b>10000</b>	<b>Künstliche Oberflächen</b>
<b>11000</b>	<b>Siedlungen</b>
<b>11100</b>	<b>Städtische Siedlungen</b> Ausgedehnte Siedlungen mit urbanem Charakter und höherrangiger Zentralität, deren Bebauungs- und Versiegelungsstruktur städtisch geprägt ist. Es werden Wohngebäude und deren Zubehörflächen flächenhaft zusammengefaßt, soweit sie nicht in einer anderen Klasse (z.B. Grünanlage (11300), Straßen (13100) eigens ausgewiesen werden
<b>11110</b>	<b>Dichte städtische Bebauung</b> Bereiche innerhalb städtischer Siedlungen, die mit großen Wohneinheiten (z.B. Hochhäuser, Wohnblöcke) bebaut sind, einschließlich größerer Zubehörflächen. Stadtzentren (oftmals historische Siedlungskerne), in denen mehrere Gebäude komplexe bauliche Einheiten bilden.
<b>11120</b>	<b>Lockere städtische Bebauung</b> Bereiche innerhalb städtischer Siedlungen, die durch lockere Bebauung bzw. kleinere Gebäudeeinheiten geprägt sind, einschließlich ihrer Zubehörflächen (Höfe, Gärten).
<b>11200</b>	<b>Ländliche Siedlungen</b> Kleinere Siedlungen mit ländlichem Charakter, also Dörfer, Streusiedlungen, Einzelhöfe (ganzjährig genutzt). Die Gebäude weisen geringe Stockwerkszahlen auf, der Versiegelungsgrad ist im allgemeinen geringer, die Bedeutung der (privaten) Zubehörflächen nimmt im Vergleich zur städtischen Siedlung zu.
<b>11210</b>	<b>Dichte ländliche Bebauung</b> Bereiche mit überwiegend ländlichem Charakter, für die keine Verbindung zu städtischen Bereichen erkennbar ist und die ausgedehnte eingeschlossene Zwischenflächen und Zubehörflächen aufweisen. Die Gebäude werden mit ihren unmittelbaren Zubehörflächen zusammengefaßt.
<b>11220</b>	<b>Einzelhäuser, Streusiedlung</b> Locker bebaute Bereiche ländlichen Charakters mit größeren Zwischen- oder Zubehörflächen (Höfen, Gärten). Nicht erfaßt werden Pumpenhäuser, Feldstadel u.ä.. Die Gebäude werden zusammen mit den genannten Zubehörflächen (Höfen, Gärten, Hofzufahrten) einzeln erfaßt und kartiert, wenn im Umkreis von 50 m (0.5 cm im Kartenmaßstab) keine gleichartigen Gebäude liegen. Mehrere Einzelgebäude oder Gebäudegruppen (> 10) werden als „Dichte ländliche Bebauung“ klassifiziert (siehe 11210), nachdem ihre Lage (nicht mehr als 50 m Abstand voneinander) abgeschätzt worden ist. Dazu gehören auch saisonal/temporär zur Almwirtschaft genutzte oder bewohnte Gebäude im alpinen Raum.
<b>11300</b>	<b>Grünflächen in Siedlungen</b> Grünflächen innerhalb geschlossener Siedlungen (11100, 11210, 11220). Dazu gehören Parkanlagen und Kleingartenanlagen.
<b>12000</b>	<b>Industrie- und Gewerbeflächen</b> Industrie- und Gewerbeanlagen jeder Art, einschließlich der im Bauleitplan als 'Handwerkszonen' ausgewiesenen Flächen. Mit eingeschlossen werden auch Gleisanlagen für Transporte innerhalb von Industriegebieten (private Transportbahnen). Zubehörflächen werden mit den Industrie/Gewerbegebäuden zusammengefaßt und flächenhaft dargestellt.



- 13000 Verkehrs- und Transportflächen**
- 13100 Straßen und funktionell zugeordnete Flächen**  
Alle flächigen und linearen Elemente des Straßenverkehrs, die in der Grundkarte dargestellt sind, sowie funktionell zugeordnete Flächen. Letztere sind Einrichtungen wie z.B. Autobahnraststätten, Tankstellen und Parkplätze, aber auch Böschungen und Verkehrsbegleitgrün, das keiner anderen durch die Legende erfaßten Nutzung unterliegt.
- 13200 Eisenbahn und zubehörflächen**  
Gleisanlagen von Eisenbahnen sowie Güter- u. Rangierbahnhof mit den dazugehörigen Einrichtungen (z.B. Bahnhofsgelände, Stellwerke, Lagerhallen, Bahnsteige etc. ).
- 13300 Lifte, Seilbahnen mit Zubehörflächen**  
Lifтанlagen, Seil- und Schwebbahnen, wenn es sich um ständige Einrichtungen handelt, einschließlich der dazugehörigen Einrichtungen (Tal- und Bergstationen, etc.).
- 13300/L Lifte, Seilbahnen**  
Linien, die die Trassen von Lift, Seil- und Schwebbahnen repräsentieren, ausgenommen jene, die für den Skibetrieb bestimmt sind.
- 13400 Flughafen**  
Flughafeneinrichtungen werden flächenhaft zusammengefaßt: Start- und Landebahnen, Hangars, Terminalgebäude, Parkplatz sowie sonstige funktionell zugeordnete Flächen.
- 14000 Öffentliche und Freizeiteinrichtungen**
- 14100 Sport- und Freizeiteinrichtung**  
Einrichtungen, die der Erholung und Freizeit dienen und in den Luftbildern erkennbar sind. Hierzu gehören Camping-, Sport- und Golfplätze, Freizeitparks, Schwimmbäder, Segelhafen etc. und funktionell zugehörige Einrichtungen. Ebenfalls eingeschlossen sind Grünanlagen außerhalb der Siedlungen. Hierzu gehören nicht die Swimmingpools oder einzelne Tennisplätze in Privatgärten (als Zubehörflächen bei Siedlungen enthalten)
- 14200 Friedhof**
- 14300 Sonstige öffentliche Einrichtungen**  
Schulen, Feuerwehr und andere öffentliche Einrichtungen mit den entsprechenden Zubehörflächen.
- 15000 Abbauflächen, Deponien und Entsorgungsanlagen**
- 15100 Abbauflächen**  
Tagebauflächen zur Gewinnung von Kies, Steinen (Kiesgruben, Stein- und Marmorbrüche) oder anderen Rohstoffen. Mit Wasser gefüllte Kiesgruben (Baggerseen), bei denen die aktuelle Rohstoffentnahme nicht erkennbar ist, werden als künstliche Seen (52200) kartiert.
- 15200 Deponien und Abraumhalden**  
Offene (nicht von Folgenutzung überdeckte) Deponien für Haus- oder Industriemüll in oder außer Betrieb sowie Abraumhalden.
- 15300 Entsorgungsanlagen**  
Klär- und Müllbeseitigungsanlagen mit Ausnahme der Deponien (Klasse 65200). Entsorgungsanlagen, soweit sie im Luftbild erkennbar sind oder nach den übrigen Ausgangsdaten (Bauleitpläne, Bauschuttverzeichnis) als solche kartiert werden können.



<b>16000</b>	<b>Sonstige künstliche Oberflächen</b>
<b>16100</b>	<b>Militärfläche</b> Dies sind Flächen, die im Luftbild überdeckt und in den Orthophotokarten mit Wein- oder Obstbau, Wald oder anderem überklebt sind. In den Bauleitplänen sind diese als "Militärzone" ausgewiesen.
<b>16200</b>	<b>Nicht klassifizierbare Fläche</b> Flächen mit künstlicher Oberfläche (betoniert, asphaltiert oder verfestigt), deren (spätere) Nutzung zum Erfassungszeitpunkt (Stand der Luftbilder oder Begehung vor Ort) nicht erkennbar ist. Hierzu gehören z.B. Baustellen sowie innerstädtische Brachflächen.
<b>16300</b>	<b>Dämme</b>
<b>20000</b>	<b>Landwirtschaftliche Flächen</b>
<b>21000</b>	<b>Ackerland</b> Landwirtschaftlich kultivierte, also regelmäßig gepflügte, bzw. saisonal brachliegende, meist im Fruchtwechsel bewirtschaftete Flächen und Landwirtschaftlich intensiv genutztes Grünland
<b>22000</b>	<b>Dauerkulturen</b> Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen, die die Flächen über einen verhältnismäßig langen Zeitraum (mehrere Jahre bis Jahrzehnte) beanspruchen, bevor sie neu angelegt werden. Dies sind vor allem Reb-, Strauch- und Baumkulturen.
<b>22100</b>	<b>Weinbaufläche</b> Mit Weinstöcken bepflanzte Flächen.
<b>22200</b>	<b>Obst- und Beerenobstbestände</b> Flächen mit Obstbäumen und -sträuchern. Hierzu gehören auch Streuobstwiesen, Kastanien- und Walnußhaine, soweit sie im Luftbild vom Wald zu unterscheiden sind, sowie Sonderkulturen wie Erdbeeren etc..
<b>25000</b>	<b>Sonstige landwirtschaftliche Flächen</b> Dieser Klasse werden landwirtschaftlich genutzte Flächen zugeordnet, die sich nach den anderen Legendenelementen der Obergruppe 20000 nicht klassifizieren lassen. Hierzu gehören - Flächen mit dichtem Nebeneinander von verschiedenen Kulturen; - landwirtschaftlich genutzte Flächen, die kleinräumig mit Flächen natürlicher (natur-naher) Vegetation wechseln; - Gartenbauflächen wie Blumen-, Gewürz- und Gemüseanbau auf offenen kleinen Feldern (Gärtnereien, Freilandkulturen), sowie Kulturen unter Glas (Gewächshäuser); - sonstige nicht näher definierbare landwirtschaftliche Nutzflächen.
<b>30000</b>	<b>Vegetationsbedeckte Flächen</b>
<b>31000</b>	<b>Waldflächen und Gehölze</b>
<b>31400</b>	<b>Krummholz</b> Strauchvegetation zusammengesetzt aus Latsche, Grünerle und anderen höheren Sträuchern. Vorkommen v.a. im subalpinen Bereich. Einzelne Bäume mit einem Übershirmungsgrad < 20% können vorkommen. . Flächengröße > 400 m <sup>2</sup> Mindestbreite 10 m.



- 31500 Wald**  
Zusammengesetzt aus Nadel-und/oder Laubbäumen, auch in Gesellschaft mit Sträuchern. Der Überschirmungsgrad der Baumvegetation beträgt =>20%, kann in Zerfall, oder in Verjüngung begriffen sein.  
Außerdem werden zum Wald gezählt, die ihm zugehörenden Flächen, wie etwa z.B. die Holzlagerplätze, vernäzte Zonen, sowie unproduktive Bereiche mit einer Flächenausdehnung < 1.600 m<sup>2</sup>, die in direktem Zusammenhang mit ihm stehen. In gleicher Weise sind als Wald jene Flächen zu verstehen, und zwar unabhängig von Ihrer Flächengröße, die aufgrund, von Naturereignissen oder Nutzungen zeitweise keine Baumvegetation aufweisen.
- 31600 Hecken und Flürgeholze**  
Höhere Sträucher vorwiegend entlang von Gewässern, an Waldrändern und in Fluren. Einzelne Bäume mit einem Überschirmungsgrad < 20 % können vorkommen. Flächengröße > 400 m<sup>2</sup> Mindestbreite 10 m.
- 32000 Niedrigwüchsige Vegetationsgesellschaften und/oder Weide**
- 32300 Grasland**  
Es handelt sich um Grasland, welches extensiv (Weide) oder intensiv (Mähwiese) genutzt werden kann, sowie um Zwergsträucher (Alpenrose, Wacholder, Vaccinien, usw.), mit Ausnahme von höheren Sträuchern und Krummholz, wie unter Legendeposition 31400 und 31600 beschrieben. Leichte Erosionserscheinungen, sowie kleinere Geröllhalden im Ausmaß < 1.600 m<sup>2</sup> können vorkommen. Einzelne Bäume mit einem Überschirmungsgrad unter 5% können vorkommen.
- 32400 Bestockte Grasland**  
Wie unter Legendeposition 32300 aber mit Nadel- und/oder Laubbäumen bis zu einem Überschirmungsgrad zwischen 5% und 20 % bestockt
- 40000 Vegetationslose Flächen**
- 41000 Fels**  
An der Oberfläche anstehendes Festgestein.
- 42000 Vegetationsloses Lockermaterial**  
Hier werden alle weitgehend vegetationslosen Lockermaterialflächen zusammengefaßt. Dazu gehören Geröll, Sturzhalden, Gletscherschutt und Erosionsflächen, soweit sie im Luftbild erkennbar sind.
- 43000 Gletscher**  
Permanent mit Eis bedeckte Flächen.
- 50000 Feuchtfächen und Gewässer**
- 51000 Feuchtfächen**  
Nicht bewaldete Flächen, die ganz oder teilweise, vorübergehend oder ständig feucht sind. Hierzu gehören Moore sowie Ufer- und Verlandungszonen.
- 51100 Moor**  
Es werden Hoch- und Niedermoore in einer Klasse zusammengefaßt.
- 51200 Ufer- und Verlandungszonen**  
Uferbewuchs an Flüssen und Seen, der keiner der übrigen Vegetationsklassen zugeordnet werden kann, sowie Verlandungszonen (Schilfgürtel), die kein Moor sind. Erfasst werden in dieser Klasse auch Inseln in Flüssen (z.B. Eisack) und Seen, die nicht anderweitig klassifiziert werden können.



<b>52000</b>	<b>Gewässer</b>
<b>52100</b>	<b>Fließgewässer</b>
<b>52110</b>	<b>Natürliche Wasserläufe</b> Flüsse mit darstellbarer Breite.
<b>52120</b>	<b>Künstliche Wasserläufe</b> Künstliche Wasserläufe, wie Kanäle, Be- und Entwässerungsgräben von mindestens 500 m Länge.
<b>52100/L</b>	<b>Schmale Bäche und Kanäle</b> Kleinbäche, Be- und Entwässerungsgräben mit nicht flächenhaft darstellbarer Breite von mindestens 500 m Länge.
<b>52200</b>	<b>Stehende Gewässer</b>
<b>52210</b>	<b>Natürliche Seen</b> Natürliche, stehende Gewässer, wie Teiche, Seen, evtl. Altarme von Flüssen.
<b>52220</b>	<b>Künstliche Seen</b> Künstliche, stehende Wasserflächen wie Stauseen, Baggerseen (vgl. Klasse 15100) und Fischteiche
<b>90000</b>	<b>Sekundärnutzung</b>
<b>93100/L</b>	<b>Tunnel</b>


**Definition der Nutzungsklassen 1. Los (angewandt für 14% des Landesgebietes – 105.000 ha)**

KODEX	NUTZUNGSKLASSEN
<b>60000</b>	<b>Künstliche Oberflächen</b>
<b>61000</b>	<b>Siedlungen</b>
<b>61100</b>	<b>Städtische Siedlungen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>61110</b>	<b>Dichte städtische Bebauung</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>61120</b>	<b>Lockere städtische Bebauung</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>61200</b>	<b>Ländliche Siedlungen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>61210</b>	<b>Dichte ländliche Bebauung</b>
	Flächenhaft zusammengefaßte Bereiche innerhalb ländlicher Siedlungen, in denen die Gebäude nah aneinandergelassen sind, meist historische Dorfkerne. Überwiegend bebaute oder versiegelte Flächen, geringe Freiflächen.
<b>61220</b>	<b>Lockere ländliche Bebauung</b>
	Locker bebaute Bereiche ländlichen Charakters mit größeren Zwischen- oder Zubehörf lächen (Höfen, Gärten) in Dörfern oder Kleinsiedlungen. Mehrere Einzelgebäude oder Gebäudegruppen werden aufgrund räumlicher Nähe bzw. Lage im Siedlungsverbund flächenhaft zusammengefaßt.
<b>61230</b>	<b>Einzelhäuser, Klein-/und Streusiedlung</b>
	Siedlungen außerhalb von Ortschaften, ein Siedlungsverbund ist nicht erkennbar. Kartiert werden nicht die Gebäudegrundrisse, sondern die Gebäude werden mit ihren unmittelbaren Zubehörf lächen (Höfe, Gärten, Hofzufahrt) zusammengefaßt. Häusergruppen außerhalb von Ortschaften werden ebenfalls flächenhaft zusammengefaßt. Nicht erfaßt werden Pumpenhäuser, Feldstadel u.ä.
<b>61240</b>	<b>Almgebäude</b>
	Saisonal/temporär zur Almwirtschaft genutzte oder bewohnte Gebäude im alpinen Raum.
<b>61300</b>	<b>Grünflächen in Siedlungen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>62000</b>	<b>Industrie- und Gewerbeflächen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>63000</b>	<b>Verkehrs- und Transportflächen</b>
<b>63100</b>	<b>Straßen und funktionell zugeordnete Flächen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>63200</b>	<b>Eisenbahn und funktionell zugeordnete Flächen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>63300</b>	<b>Lifte, Seilbahnen mit Zubehörf lächen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>63300/L</b>	<b>Lifte, Seilbahnen</b>
	Linien, die die Trassen von Lift, Seil- und Schwebbahnen repräsentieren.



<b>63400</b>	<b>Flughafen</b> siehe Legende 2. Los
<b>64000</b>	<b>Öffentliche und Freizeiteinrichtungen</b>
<b>64100</b>	<b>Sport- und Freizeiteinrichtung</b> siehe Legende 2. Los
<b>64200</b>	<b>Friedhof</b>
<b>64300</b>	<b>Sonstige öffentliche Einrichtungen</b> siehe Legende 2. Los
<b>65000</b>	<b>Abbauflächen, Deponien und Entsorgungsanlagen</b>
<b>65100</b>	<b>Abbauflächen</b> siehe Legende 2. Los
<b>65200</b>	<b>Deponien und Abraumhalden</b> siehe Legende 2. Los
<b>65300</b>	<b>Entsorgungsanlagen</b> siehe Legende 2. Los
<b>66000</b>	<b>Sonstige künstliche Oberflächen</b>
<b>66100</b>	<b>Militärfläche</b> siehe Legende 2. Los
<b>66200</b>	<b>Nicht klassifizierbare Fläche</b> siehe Legende 2. Los
<b>70000</b>	<b>Landwirtschaftliche Flächen</b>
<b>71000</b>	<b>Ackerland</b> Landwirtschaftlich kultivierte, also regelmäßig gepflügte, bzw. saisonal brachliegende, meist im Fruchtwechsel bewirtschaftete Flächen.
<b>72000</b>	<b>Dauerkulturen</b> siehe Legende.2.Los
<b>72100</b>	<b>Weinbaufläche</b> siehe Legende 2. Los
<b>72200</b>	<b>Obst- und Beerenobstbestände</b> siehe Legende 2. Los
<b>73000</b>	<b>Intensiv genutztes Grünland</b> Landwirtschaftlich genutztes Grünland außerhalb von Siedlungen. Hierzu gehören Flächen mit Grünfuttergewinnung (Mähwiesen) und intensive Weiden. Extensive Weiden der höheren Lagen (Almen) sind ausgenommen, sie werden als Rasengesellschaften (82100) kartiert, da sie von diesen nicht abzugrenzen sind.
<b>74000</b>	<b>Exstensive Wiesen</b> Hochgelegene Wiesen meistens im Almbereich, die höchstens einmal jährlich gemäht werden.
<b>75000</b>	<b>Sonstige landwirtschaftliche Flächen</b> siehe Legende 2. Los
<b>80000</b>	<b>Vegetationsbedeckte Flächen</b>
<b>81000</b>	<b>Waldflächen und Gehölze</b> Flächen mit überwiegendem Baumbestand (Laub-, Nadel- oder Mischwald), die aber auch mit Büschen und Sträuchern durchsetzt sein können.



- 81100 Laubwald**  
Wälder mit vorherrschend Laubbäumen.
- 81110 Dichter Laubwald**  
Waldflächen mit geschlossener Bestandesstruktur
- 81120 Lockerer Laubwald**  
Strauchige und krautige Vegetation mit vereinzelt Bäumen; degradierter oder regenerierender Laubwald.
- 81200 Nadelwald**  
Wälder mit vorherrschend Nadelbäumen.
- 81210 Dichter Nadelwald**  
Waldflächen mit geschlossener Bestandesstruktur
- 81220 Lockerer Nadelwald**  
Strauchige und krautige Vegetation mit vereinzelt Bäumen; degradierter oder regenerierender Nadelwald
- 81300 Mischwald**  
Wälder, in denen Laub- und Nadelbäume etwa zu gleichen Teilen vorkommen.
- 81310 Dichter Mischwald**  
Waldflächen mit geschlossener Bestandesstruktur
- 81320 Lockerer Mischwald**  
Strauchige und krautige Vegetation mit vereinzelt Bäumen; degradierter oder regenerierender Mischwald
- 81400 Krummholz**  
Latschen und Grünerlen zumeist in höheren Lagen.
- 81410 Latschen**
- 81420 Grünerlen**
- 82000 Niedrigwüchsige Vegetationsgesellschaften**
- 82100 Rasengesellschaften (extensive Nutzung)**  
Hierzu gehören alle Rasengesellschaften, die nicht landwirtschaftlich intensiv genutzt werden (vergl. 73000) oder extensiv gemäht werden (vergl. 74000). Diese Flächen befinden sich meist im alpinen Gelände und können als extensive Weideflächen genutzt werden. Diese Flächen können mit kleinen Fels- und Lockermaterialflächen (41000 und 42000) oder Zwergsträuchern durchsetzt sein.
- 82200 Zwergstrauchgesellschaften**  
Mit Zwergsträuchern (Alpenrose, verschiedene kleinwüchsige Weiden, Vaccinien, etc.) bewachsene Flächen, die häufig im subalpinen und alpinen Bereich oberhalb der Waldflächen anschließen. Hierzu gehören nicht die höherwüchsigen Krummhölzer (81400).
- 40000 Vegetationslose Flächen**
- 41000 Fels**  
siehe Legende 2. Los
- 42000 Vegetationsloses Lockermaterial**  
siehe Legende 2. Los
- 43000 Gletscher**  
siehe Legende 2. Los



<b>50000</b>	<b>Feuchtflächen und Gewässer</b>
<b>51000</b>	<b>Feuchtflächen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>51100</b>	<b>Moor</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>51200</b>	<b>Ufer- und Verlandungszonen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>52000</b>	<b>Gewässer</b>
<b>52100</b>	<b>Fließgewässer</b>
<b>52100/L</b>	<b>Schmale Bäche und Kanäle</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>52110</b>	<b>Natürliche Wasserläufe</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>52120</b>	<b>Künstliche Wasserläufe</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>52200</b>	<b>Stehende Gewässer</b>
<b>52210</b>	<b>Natürliche Seen</b>
	siehe Legende 2. Los
<b>52220</b>	<b>Künstliche Seen</b>
	siehe Legende 2. Los



### Umwandlungstabelle für die kartographierten Nutzungsklassen des 1. und 2. Loses

Landuse old	1. Los 1996	landuse	2. Los 2001
<b>61110</b>	Dichte städtische Bebauung	<b>11110</b>	Dichte städtische Bebauung
<b>61120</b>	Lockere städtische Bebauung	<b>11120</b>	Lockere städtische Bebauung
<b>61210</b> <b>61220</b>	Dichte ländliche Bebauung Lockere ländliche Bebauung	<b>11210</b>	Dichte ländliche Bebauung
<b>61230</b> <b>61240</b>	Einzelhäuser, Klein-/und Streusiedlung Almgebäude	<b>11220</b>	Einzelhäuser, Streusiedlung
<b>61300</b>	Grünflächen in Siedlungen	<b>11300</b>	Grünflächen in Siedlungen
<b>62000</b>	Industrie- und Gewerbeflächen	<b>12000</b>	Industrie- und Gewerbeflächen
<b>63100</b>	Straßen und funktionell zugeordnete Flächen	<b>13100</b>	Straßen und funktionell zugeordnete Flächen
<b>63200</b>	Eisenbahn und funktionell zugeordnete Flächen	<b>13200</b>	Eisenbahn und funktionell zugeordnete Flächen
<b>63300</b>	Lifte, Seilbahnen mit Zubehörflächen	<b>13300</b>	Lifte, Seilbahnen mit Zubehörflächen
<b>63300/L</b>	Lifte, Seilbahnen	<b>13300/L</b>	Lifte, Seilbahnen (Trasse)
<b>63400</b>	Flughafen	<b>13400</b>	Flughafen
<b>64100</b>	Sport- und Freizeiteinrichtung	<b>14100</b>	Sport- und Freizeiteinrichtung
<b>64200</b>	Friedhof	<b>14200</b>	Friedhof
<b>64300</b>	Sonstige öffentliche Einrichtungen	<b>14300</b>	Sonstige öffentliche Einrichtungen
<b>65100</b>	Abbauflächen	<b>15100</b>	Abbauflächen
<b>65200</b>	Deponien und Abraumhalden	<b>15200</b>	Deponien und Abraumhalden
<b>65300</b>	Entsorgungsanlagen	<b>15300</b>	Entsorgungsanlagen
<b>66100</b>	Militärfläche	<b>16100</b>	Militärfläche
<b>66200</b>	Nicht klassifizierbare Fläche	<b>16200</b>	Nicht klassifizierbare Fläche
		<b>16300</b>	Dämme
<b>71000</b> <b>73000</b>	Ackerland Intensiv genutztes Grünland	<b>21000</b>	Ackerland
<b>72100</b> <b>72200</b>	Weinbaufläche Obst- und Beerenobstbestände	<b>22000</b>	Dauerkulturen
<b>75000</b>	Sonstige landwirtschaftliche Flächen	<b>25000</b>	Sonstige landwirtschaftliche Flächen
<b>81410</b> <b>81420</b>	Latschen Grüerlen	<b>31400</b>	Krummholz



<b>Landuse old</b>	<b>1. Los 1996</b>	<b>landuse</b>	<b>2. Los 2001</b>
<b>81110</b> <b>81120</b> <b>81210</b> <b>81220</b> <b>81310</b> <b>81320</b>	Dichter Laubwald Lockerer Laubwald Dichter Nadelwald Lockerer Nadelwald Dichter Mischwald Lockerer Mischwald	<b>31500</b>	Wald
		<b>31600</b>	Hecken und Flurgehölze
<b>74000</b> <b>82100</b> <b>82200</b>	Exstensive Wiesen Rasengesellschaften (ext.ve Nutzung) Zwergstrauchgesellschaften	<b>32300</b>	Grasland
		<b>32400</b>	bestockte Grasland
<b>41000</b>	Fels	<b>41000</b>	Fels
<b>42000</b>	Vegetationsloses Lockermaterial	<b>42000</b>	Vegetationsloses Lockermaterial
<b>43000</b>	Gletscher	<b>43000</b>	Gletscher
<b>51100</b> <b>51200</b>	Natürlicher Wasserlauf Künstlicher Wasserlauf	<b>51000</b>	Feuchtfächen
<b>52110</b> <b>52120</b>	Moore Ufer und Landungszonen	<b>52100</b>	Fließgewässer
<b>52100/L</b>	Schmale Bäche und Kanäle	<b>52100/L</b>	Schmale Bäche und Kanäle
<b>52210</b> <b>52220</b>	Natürlicher See Künstlicher See	<b>52200</b>	Stehende Gewässer
		<b>93100/L</b>	Tunnel